

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

A. Berichterstattung nach § 289 Absatz 1 HGB

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs der Gesellschaft in 2021

1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Leasingbranche im Geschäftsjahr 2021

Nach dem heftigen, coronabedingten, Wirtschaftseinbruch 2020 mit einem BIP Jahresminus in Deutschland von 4,9%, im Euroraum gar von 6,3%, konnte sich die Wirtschaft 2021 weltweit trotz der weiterhin bestehenden und belastenden Faktoren zügig erholen.

Hierbei verlief die Erholung 2021 im asiatischen Raum am schnellsten – dieser war auf Pandemien am besten vorbereitet – sowie in den USA. Letztere Erholung war nicht zuletzt erheblichen fiskalischen Stimulanzen geschuldet, was auch im Euroraum der Fall war. Dieser erholte sich mit einem Plus von immerhin 5,3%, Deutschland mit noch 2,9%. Hierzu hat die Bundesregierung in 2021 ihre Wirtschaft mit rund € 130 Milliarden gestützt, davon Corona Hilfen von rund € 60 Milliarden und zinsvergünstigte Kredite in Höhe von rund € 55 Milliarden. Möglicherweise ist hierbei über das Ziel hinausgeschossen, zumal die EZB trotz inflationär aufgeblähter Vermögenspreise nicht an ihrer Minuszins- und Wertpapierankaufspolitik gerührt hat. Die Inflationsraten von 6% im November 2021 hielt man fälschlicherweise für einen vorübergehenden Anstieg, der sich in 2022 wieder zurückbilden würde.

Zur Leasing-Branche: Der Einbruch der Ausrüstungs-Investitionen 2020 um 11,2% und der Rückgang der PKW Zulassungen um 19% konnte in 2021 mit einem Anstieg von 3,4% nur teilweise aufgeholt werden. Das Volumen, das hierbei über Leasing und Mietkauf finanziert wurde, beträgt nach einem IDW Gutachten € 69,9 Milliarden, nach Ermittlung des BDL € 72 Milliarden. Auf Basis der BDL Zahlen erzielte Leasing ein Plus von 2,6% auf € 63 Mrd und Mietkauf ein deutlicheres Plus von 10% auf € 9,0 Mrd. Die Mobilien-Leasing-Quote - der Anteil des Leasing an den gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen- erreichte somit 26,7%. Insgesamt bezeichnet sich die Leasing-Branche daher als „Deutschlands größter Investor. Zu den Leasing-Kunden zählen insbesondere mittelständische Unternehmen“. Quelle BDL. Nicht vergessen darf man hierbei, dass etwa 70% aller Leasing-Investitionen auf den Sektor „Fahrzeuge/Kfz“

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

entfallen. Dominiert wird dieser Bereich von den Herstellern wie VW/Audi, BMW, Mercedes, großen Vermietern wie etwa Sixt und anderen.

Der Sektor „Produktionsmaschinen“, der Bereich, in dem die EIL ihren Schwerpunkt hat, macht 11% des gesamten Leasing-Volumens aus, mithin rund € 7,7 Milliarden.

Themen der Branche sind wie seit Jahren der harte Konditionen-Wettbewerb, unnötig verstärkt durch staatliche, zuinssubventionierte Kreditprogramme, hier insbesondere der KfW. Weiterhin die Anforderungen und Regulatorik der Bundesaufsicht BaFin, Themen der Digitalisierung, Rekrutierung von Mitarbeitern, Schulung und Ausbildung.

2. Geschäftsentwicklung der EIL im Geschäftsjahr 2021

a. Profil, Werte und Philosophie der EIL

Seit Unternehmensgründung in 1989 besteht das unverwechselbare Profil der EIL in der mittel- bis langfristigen Leasing- und Finanzkauf-Finanzierung von modernsten, oft rechnergesteuerten Maschinen und Anlagen: so waren 1989 die ersten Leasing-Objekte zwei vollautomatisierte Paketsortieranlagen sowie ein fünfschichtiges CNC-gesteuertes Metallbearbeitungszentrum. Heute sind es die gleichen digital weiter entwickelten, automatisierten und robotergestützten Maschinen und Fertigungszellen, die zunehmend unter Einsatz künstlicher Intelligenz arbeiten.

Hierbei ist es die EIL, die als Finanzier das eigentliche Investitionsrisiko trägt. Ärgerlich, dass EIL sich hierbei oft mit dem staatlichen Wettbewerb der KfW konfrontiert sieht, die mit Dumping-Konditionen dem freien Wettbewerb Schaden zufügt.

Unser Team von 10 Mitarbeitern hat es auch im schwierigen Coronajahr 2021 verstanden, mit Leidenschaft und Expertise ihren Kunden die bestmögliche Finanzierung ihrer Investitionen zu bieten und damit ihre Zukunft und Geschäftsmodell zu sichern und auszubauen.

Somit erbringt EIL durch ihre Leistungen einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung und Weiterentwicklung ihres Wirtschaftsraumes, der sich auf die Regionen Bremen / Niedersachsen, Hamburg / Schleswig-Holstein, Ost-Westfalen / Ruhrgebiet / Rheinland und Nordhessen konzentriert.

b. Neugeschäft EIL 2021

Auf der Basis ihres erfolgreichen Geschäftsmodells konnte EIL in ihrem **32.** Geschäftsjahr ein Neugeschäft in Höhe von **€ 41,4 Mio.** abrechnen (Vorjahr € 43,5 Mio.).

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Der **Kontrahierungsbestand**, das heißt fest abgeschlossene, aber noch nicht endabgerechnete Geschäfte, erreichte mit **€ 23,9 Mio.** ein Niveau, das noch einmal deutlich höher war als im Vorjahr mit € 18,0 Mio. Dieses entspricht einem Abrechnungsvorlauf von gut 6 Monaten. Die Anschaffungskosten aus Vertragsverlängerungen liegen bei € 1,3 Mio., so dass sich ein Gesamtwert des abgerechneten Neugeschäfts in Höhe von **€ 42,7 Mio.** ergibt (Vorjahr € 45,2 Mio.).

Der kalkulatorische Rohertrag aus abgerechnetem Neugeschäft, Vormieten und Vertragsverlängerungen machte **T€ 2.947** aus (Vorjahre T€ 3.076 und T€ 2.565).

Weiterhin betragen die Erlöse aus beendetem Nachgeschäft **T€ 712** (Vorjahr T€ 542) und lagen damit deutlich über dem Vorjahresniveau.

Der Gesamtertrag aus dem laufenden Geschäftsjahr 2021 beläuft sich somit auf **€ 3,659 Mio.** (Vorjahr € 3,618 Mio.)

c. Bilanzielles Ergebnis 2021

Bilanziell konnten die **Leasing-Erträge in 2021** von € 43,6 Mio. auf **€ 47,7 Mio.** gesteigert werden, mithin ein Zuwachs von 9,4 %.

Der **Jahresüberschuss** vor Steuern erhöhte sich von T€ 1.795 auf **T€ 3.151**.

Nach Gewerbesteuern in Höhe von T€ 386 (Vorjahr T€ 347) und Sonstigen Steuern weist EIL ein von T€ 1.445 auf **T€ 2.762** verbessertes Ergebnis aus.

Das kontrahierte, noch nicht abgerechnete Neugeschäft liegt mit **€ 23,9 Mio.** deutlich über dem Vorjahr und sichert damit zu einem Gutteil das abzurechnende Geschäft im Jahre 2022.

d. Eigenkapital-Entwicklung 2021

Die Eigenkapital-Entwicklung einschließlich des BDL-Substanzwertes ist in der nachfolgenden Tabelle von 2019 bis 2021 dargestellt. Sie zeigt wie in den Vorjahren den ansteigenden Pfad, der vom Substanzwert vor Steuern zu den versteuerten Kapitalkonten führt.

Im Ergebnis verfügt EIL über ein sogenanntes **betriebswirtschaftliches Eigenkapital** in Höhe von **€ 18,8 Mio.** (Vorjahr € 15,4 Mio.). Hierbei ist der Substanzwert in Höhe von **T€ 1.085** aus dem kontrahierten Bestand berücksichtigt.

Die Ermittlung des Substanzwertes erfolgt nach der Bruttomethode und den Vorgaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL).

3-Jahresvergleich in T€	2021	2020	201
Festkapitalkonten	1.001	1.001	1.001
variable Kapitalkonten	5.082	3.572	3.044
Summe Kapitalkonten	6.083	4.573	4.045
(BDL-)Substanzwert	12.708	10.795	10.255
betriebswirtschaftliches Eigenkapital	18.791	15.368	14.300

e. Die Struktur des Neugeschäfts der EIL verteilt sich auf folgende Produktgruppen - in % -

	2021	2020	2019
Industrie	80,9	78,7	70,7
Stapler/Logistics	1,9	2,1	1,4
PKW/LKW	7,4	6,3	11,2
Zwischensumme	90,2	87,1	83,3
EDV/IT	7,0	8,4	5,9
Sonstiges / Medizin	2,8	4,5	10,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0

Die obige Tabelle gibt den Geschäftsschwerpunkt der EIL wieder. Er liegt wie in den Vorjahren in den Bereichen „**Industrie**“ (inklusive EIL-Schwerpunkt „Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen“) mit 80,9 % sowie „**Stapler-/Logistics**“ mit einem aus bearbeitungsintensiven Gründen verringerten Anteil von 1,9 % zuzüglich „**PKW/LKW**“ mit 7,4 %, so dass EIL in ihrem Schwerpunkt-Sektor **90,2 %** ihres Geschäfts darstellt.

Der „**EDV/IT**“-Sektor wird vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und der Einführung moderner **ERP-Systeme** in Zukunft wachsen. Er machte in 2021 bereits 7,0 % des Gesamtvolumens aus, wird nach unserer Einschätzung nicht zuletzt aufgrund kontrahierter IT-Geschäfte in Zukunft Richtung 10 % gehen.

Finanzierungen in übrigen Bereichen mit einem verringerten Anteil von 2,8 % runden die EIL-Geschäftsfelder ab.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
 Bremen HRA 20 130
 PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
 Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
 ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
 Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
 Bankkauffrau Marion Gömöry
 Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Im Ergebnis konnte sich EIL auch in 2021 als Anbieter anspruchsvoller Projekt-Finanzierungen mit deutschen und internationalen Unternehmen in ihrem anspruchsvollen Geschäftsfeld profilieren und ihre Marktstellung festigen.

- f. Die Zahl der **Vertragsabrechnungen** lag mit **370** auf dem Niveau des Vorjahres mit 365. dies entsprach einem durchschnittlichen Anschaffungswerten von **T€ 137** (Vorjahr T€ 148) pro Vertrag.
Die gewichteten Laufzeiten lagen hierbei bei **74,8 Monaten** (Vorjahr 70,7 Monate); beide Kennziffern sind ein deutlicher Hinweis auf die Finanzierung von betrieblichen Kerninvestitionen durch EIL.

3. Personal- und Sozialbereich im Geschäftsjahr 2020

Am 31.12.2021 beschäftigte EIL 10 Mitarbeiter (Vorjahr 10). Die Mitarbeiter verfügen über eine sehr gute berufliche und fachliche Qualifikation. In regelmäßigen Besprechungen und externen Schulungen werden die Mitarbeiter fortlaufend fortgebildet.

4. Selbstgenutzte Investitionen im Geschäftsjahr 2021 sowie Finanzierungs-Maßnahmen und -vorhaben

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen sowie sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter für die Ersatzbeschaffung im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung in einer Gesamthöhe von **T€ 82** vorgenommen. Investitions-Schwerpunkt war die Einführung eines CRM-Systems.

5. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2021

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2021 sind nicht zu berichten.

6. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021

a. Vermögenslage

Das **Leasingvermögen** der EIL hat mit € **75,5** Mio. (Vorjahr € 78,0 Mio.) einen Anteil von 60,5 % (Vorjahr 65,5%) an der **Bilanzsumme** in Höhe von € **124,8** Mio. (Vorjahr € 119,2

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Mio.). Einen besseren Einblick in die Vermögenslage einer Leasinggesellschaft gibt die Substanzwertermittlung, die von EIL nach den Maßstäben des BDL aufgestellt wird.

Sie zeigt für 2021 einen **Substanzwert** von € 18.8 Mio. (Vorjahr € 15,4 Mio.).

Dieser Substanzwert stellt das sogenannte betriebswirtschaftliche Eigenkapital der EIL dar.

In der Substanzwertermittlung sind etwaige Kreditausfallrisiken in Höhe von € 1,4 Mio. (Vorjahr € 1,2 Mio.) und künftige Verwaltungskosten mit T€ 674 (Vorjahr T€ 694) berücksichtigt.

b. Finanzlage

Die Finanzierung des laufenden Leasing-Neugeschäfts wird über Rahmenabkommen mit fünf Banken vorgenommen. Hauptbankverbindungen der EIL sind Die Sparkasse Bremen AG, die Nord/LB, die Bayerische Landesbank, die Oldenburgische Landesbank AG und die Stadtparkasse Düsseldorf.

Die zur Finanzierung des Neugeschäftsvolumens im Berichtsjahr aufgenommenen **Darlehen** in Höhe von **€ 41,1 Mio.** (Vorjahr € 41,9 Mio.) verteilen sich zu 33,5 % auf die Nord/LB (Vorjahr 33,3 %), Die Sparkasse Bremen AG zu 22,9 % (Vorjahr 29,5 %), die Bayerische Landesbank zu 14,9 % (Vorjahr 21,0 %), die Oldenburgische Landesbank AG zu 27,5 % (Vorjahr 12,7 %) und die Stadtparkasse Düsseldorf zu 1,2 % (Vorjahr 3,5 %). Unter Berücksichtigung geleisteter **Tilgungen** in Höhe von **€ 27,9 Mio.** erhöhten sich die aufgenommenen Darlehen um netto € 13,2 Mio.

Tilgungen im Bereich der Forfaitierungen beliefen sich auf € 2,5 Mio. (Vorjahr € 4,9 Mio.).

Die zugesagten **Kreditlinien** der EIL betragen zum 31.12.2021 insgesamt **€ 139,0 Mio.** (Vorjahr € 123,7 Mio.) bei einer Inanspruchnahme zum Abschlussstichtag von **€ 107,0 Mio.** bzw. 76,98 % (Vorjahr € 103,5 Mio. bzw. 83,67 %) – mithin **freie Kreditlinien** in Höhe von **€ 32,0 Mio.**

EIL verfügte zum 31.12.2021 über eine „**Front**“-Liquidität in Höhe von **T€ 5.976** (Vorjahr T€ 5.321). Hiervon wurden T€ 3.639 rollierend für Anzahlungs- und Anfinanzierungen verwendet. Die übrigen T€ 2.337 (Vorjahr T€ 1.247) stellen Forderungen an Kreditinstitute dar.

Darüber hinaus wurden in **2021** Geschäfte in Höhe von **T€ 1.245** (Vorjahr T€ 973) aus **Eigenmitteln** bzw. dem Cashflow finanziert. Wie in den Vorjahren ist es strategisches Ziel

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

der EIL, neben ausreichenden Finanzierungsfazilitäten eigene, frei verfügbare Liquidität vorzuhalten.

c. bilanzielle Ertragslage 2019-2021

EIL hat im Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Gewerbe- und sonstigen Steuern in Höhe von **T€ 3.151** (Vorjahr T€ 1.795) erzielt. Die Ergebnisentwicklung der EIL von 2019 bis 2021 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Ergebnis-Entwicklung - T€ -	2021	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	3.151	1.795	1.665
Gewerbesteuer	- 386	- 347	- 370
Sonstige Steuern	- <u>3</u>	- <u>3</u>	- <u>2</u>
Jahresüberschuss nach Steuern	2.762	1.445	1.293

II. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung mit dem Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Nach 2 Jahren der Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie schien die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und letztlich auch weltweit auf gutem Weg. Die Auftragsbücher waren gefüllt, Engpässe durch Lieferkettenstörungen etwa durch Mangel an Elektronikteilen- Mikro-Chips sollten überwunden werden.

Der von weiten Teilen der Politik und Wirtschaft nicht erwartete Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine hat zunächst das erwartete Aufblühen der Konjunktur vollständig zunichte gemacht. Wirtschafts- und politische Sanktionen gegenüber Russland, explodierende Energiepreise, Kaufpreis- und Vertrauens-Verluste werden Konsum und Investitionen verringern und / oder verschieben. Der Handel mit Russland und der Ukraine bricht ein, Lieferketten- und Energieversorgungs- Probleme eskalieren. Unsicherheit und Ängste wachsen, Vertrauen schwindet. Die Inflation nimmt weiter zu, Zweitrundeneffekte durch Lohnsteigerungen sind erwartbar. Die Deutsche Bundesbank hatte in ihrem Basis-Szenario noch im November für 2022 eine Wachstumsrate für den Euroraum von 3,7%, im Risk-Case von 2,3% prognostiziert.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
 Bremen HRA 20 130
 PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
 Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
 ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
 Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
 Bankkauffrau Marion Gömöry
 Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Gleichwohl wird die EZB auf ihrer nächsten Sitzung im Juni zu akzeptieren haben, dass die Inflation sich dauerhaft einnistet und damit die Zeit negativer Zinsen zu beenden sein wird.

2. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird wie folgt beurteilt:

Nicht zuletzt aufgrund des erheblichen Abrechnungsvorlaufs in Höhe von **€ 23,9 Mio.** sowie der erfreulichen Entwicklung der ersten Monate des Jahres 2022 schätzen wir die weitere Entwicklung trotz der beschriebenen Risiken als gerade noch positiv ein. Unsere Zielgruppe arbeitet weiter an der Stärkung ihrer wirtschaftlichen Kondition. Und dieses funktioniert nur durch Investitionen in eine Steigerung der Effizienz und Produktivität. Und an dieser Schnittstelle ist die EIL der passende Partner, um diese Investitionen zu finanzieren: auf der Basis von Wissen, Vertrauen und Kontinuität.

EIL selbst arbeitet weiter an der Verbesserung ihrer eigenen Schlagkraft: durch die Optimierung unserer IT und ERP-Programms, durch Schulung und Team-Building unserer Mitarbeiter und nicht zuletzt durch unser Kundenbindungs-Management schon seit langem mit dem Ergebnis hoher Kundenzufriedenheit.

3. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Finanzdienstleistungsinstitute

Leasing-Gesellschaften werden seit dem 01. Januar 2009 als Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG) klassifiziert (§ 1 Absatz 1 a KWG) und einer Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank unterworfen.

Die EIL unterliegt daher in Teilbereichen dem KWG und hat neben den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation (§ 25a Absatz 1 KWG in Verbindung mit den MaRisk) weitere aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen:

- Erlaubnis der BaFin zum Betreiben des Finanzierungs-Leasing-Geschäfts. Diese Erlaubnis ist EIL im Februar 2009 erteilt worden.
- Organisatorische Pflichten nach § 25 a KWG. Hierzu zählen insbesondere:
 - Risikotragfähigkeitsberechnungen
 - Dokumentation von Prozessabläufen und Work-Flows
 - Implementierung eines Notfallkonzepts in Sinne des Moduls AT7.3 der MaRisk
 - Durchführung von prozessnachgelagerten Prüfungen.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

- Anzeige- und Meldepflichten (Meldung von Millionenkrediten etc.).
- Vorlagepflichten (Jahresabschlüsse inklusive Lageberichte, Prüfungsberichte etc.).
- Auskunftspflichten (Legitimationsprüfungen/Geldwäschegesetz, Routine- und Sonderprüfungen etc.).

Die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen wird zunächst von der Geschäftsleitung sowie vom Compliance-Beauftragten und einer (unabhängigen) internen Revisionsfunktion überprüft (Three-Line-of-Defense-Modell). Darüber hinaus erfolgt eine weitere Überprüfung im Zuge der turnusgemäßen Jahresabschlussprüfung.

4. Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Leasing- und Kreditgeschäfte sind per se Risikogeschäfte. Ziel des Risikomanagements der EIL ist es, Risiken zu minimieren, ohne auf die Wahrnehmung von Chancen zu verzichten.

Insoweit steht die rechtzeitige Identifikation von potenziellen Risiken und die Anwendung von angemessenen Maßnahmen zur Vermeidung und Begrenzung bzw. Beherrschung der Risiken im Vordergrund. Infolge des Risikobewußtseins der Geschäftsleitung werden Neugeschäfte überwiegend in bekannten Geschäftsfeldern sowie mit bekannten Kunden realisiert.

Dabei schützen langjährige persönliche Kundenbeziehungen sowie eine sorgfältige Bonitäts- und Objektprüfung vor Ausfällen. EIL hat aus der **Finanz- und Wirtschaftskrise 2009** mit ihren Auswirkungen bis ins Jahr 2010 gelernt, dass zur Bewältigung abrupter und unerwarteter Marktsituationen insbesondere finanzielle Substanz sowie professionelles Vermarktungs-Know-how erforderlich sind. Somit war EIL auch im „Corona-Jahr“ 2020 in der Lage, ihren Kunden Stundungen in Höhe von rund T€ 870 problemfrei zu Lasten der eigenen Liquidität zu gewähren. Auch ein Insolvenzfall eines Verpackungsmaschinen-Herstellers konnte durch die Übertragung unserer Maschinen und Anlagen auf ein Nachfolgeunternehmen schadenfrei gestaltet werden. Als weitere Maßnahme bewertet EIL das **Kreditausfallrisiko** für darlehensfinanzierte Leasing-Verträge in der (BDL-) Substanzwertermittlung vorsichtig und mit Blick auf bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung (in 2021 mit **€ 1,4 Mio.**). Zur **Geschäftsstrategie** der EIL gehört es, jeden Kunden und jedes Geschäft unter Risiko-Gesichtspunkten zu betrachten und zu analysieren. Analysiert wird in jedem Einzelfall sowohl die **Kunden-Bonität** als auch die

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Objekt-Bonität, um zu einer hinreichend sichereren Annahme- oder Ablehnungsentscheidung zu gelangen.

Im Zweifel soll jedes Finanzierungs-Objekt so nachhaltig sein, dass der Vermarktungserlös im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung das Restobligo aus dem Vertrag weitgehend oder vollumfänglich abdeckt.

EIL hat die **Corona-Krise** nicht nur souverän abwettern können, sondern ist sogar gestärkt aus ihr heraus getreten. Die wirtschaftlichen **Auswirkungen** des **Krieges** in der **Ukraine** sind nicht zu beziffern. Es ist absehbar, dass Deutschland und der Euroraum zügig versuchen werden, sich aus den bisherigen Abhängigkeiten gegenüber Russland aber auch etlichen asiatischen Ländern zu lösen, um Kapazitäten nach Europa zurück zu holen. Weiterhin muss unsere Wirtschaft ein breiter gefächertes **Sourcing** für kritische Rohstoffe und Elektronikbauteile bis hin zur **Eigenfertigung** installieren. Aktuelle Investitionen in Deutschland wie etwa von TESLA in Grünheide, INTEL in Magdeburg, LNG Terminals in Brunsbüttel und Wilhelmshaven aber auch der dringende **Ausbau** unserer **Infrastruktur**. Verstärkte und zügigere Investitionen in Windkraft und Solar wie auch die Stärkung der Bundeswehr machen Mut, dass unsere Gesellschaft sich von der einseitigen Konsumorientierung hin zu einer zukunftsorientierten Innovations- und Investitions- Kultur hin bewegt.

Als Teil des Risikomanagements hat EIL ein Controlling-System implementiert, dass als Instrument täglich angewendet wird, um organisatorische und geschäftliche Risiken zu identifizieren, regelmäßig mit der Geschäftsleitung zu erörtern und Prozesse im Sinne einer Risikominimierung zu verbessern. Dazu zählen beispielsweise eine monatlich erstellte Ergebnis-rechnung, Darstellung der Liquidität (inklusive täglichem Liquiditätsmanagement) sowie Überprüfung von Geschäftsentwicklung und Refinanzierung. Die hieraus ersichtlichen steuerungsrelevanten Informationen bzw. wesentliche Risiken werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung kommuniziert.

Unter Beachtung der MaRisk hat die EIL aus der Geschäftsstrategie eine Risikostrategie abgeleitet und ein Risikotragfähigkeitskonzept entwickelt. Das Gesamtrisikoprofil der EIL stellt sich wie folgt dar:

Restwertrisiken:

Restwertrisiken werden definiert als möglicher Ausfall von Objektwerten, die nicht durch die Vertragsart abgesichert sind.

Da die EIL überwiegend Mietkaufverträge, Vollamortisationsverträge und kündbare Leasingverträge abschließt, ergeben sich für die Gesellschaft kalkulierbare Restwertrisiken.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Teilamortisationsverträge räumen der EIL zum Vertragsende regelmäßig ein Andienungsrecht zum vertraglich vereinbarten Restwert ein, so dass auch in dieser Vertragsart ein nur zu vernachlässigendes Restwertrisiko besteht. Verträge mit offenen Restwerten, also mit tatsächlichen Restwertrisiken, hat die EIL im Berichtsjahr zwar abgeschlossen, jedoch sind diese offenen Restwerte durch den konstruktiv ermittelten Wert der Leasing-Objekte abgesichert.

Adressrisiken:

Als Adressrisiko wird das Bonitätsrisiko aus der Geschäftsbeziehung, also der mögliche Ausfall zukünftiger Forderungen (abzüglich eines eventuellen Verwertungserlöses) gegenüber einem Kunden aus einem Vertragsverhältnis definiert.

Aufgrund der umfassenden Kunden- und Objekt-Bonitäts Prüfung wird die Refinanzierung dieser Geschäfte auch nach nochmaliger Prüfung durch die Refi-Banken in sogenannten Refi-Paketen laufzeitkongruent dargestellt. Diese Refi-Pakete haben gegenüber einer regresslosen Einzel-Forfaitierung den Vorteil einer margenverbesserten Finanzierung. Gleichwohl werden in Einzelfällen Forfaitierungen geprüft und mit unseren Refi-Partnern durchgeführt. Ungeachtet dessen besteht bis zur vollständigen Bezahlung der Leasing-Objekte ein Eigentumsvorbehalt.

Volumensabhängig wird ein unternehmenseigenes Rating erstellt. Für die im Eigenrisiko abgewickelten Verträge hat die EIL eine nach Ansicht der Geschäftsleitung ausreichende Risikoversorge vorgenommen. Im Berichtszeitraum ergaben sich nur wenige Verzugsfälle.

Bestandsgefährdende Bonitätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

Marktpreisrisiken:

Grundsätzlich refinanziert sich EIL fristenkongruent und schließt Zinsänderungsrisiken aus. Kontrahierte Verträge, die sich im Vorlauf befinden, also noch nicht aktiviert sind, beinhalten regelmäßig eine vertragliche Zinsanpassungsklausel. Insofern bestehen Marktpreisrisiken nur in begrenztem Umfang – in der Regel bei Verträgen mit kleinerem Volumen, oder im Eigenobligo gehaltenen Verträgen – und sind daher für die Gesellschaft tragbar.

Liquiditätsrisiken:

Zur Finanzierung der EIL stehen Kontokorrentlinien zur Abwicklung des Leasinggeschäfts bei mehreren Refinanzierungsbanken zur Verfügung, die nur zu einem Teil in Anspruch genommen wurden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Kreis von Instituten zur

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Refinanzierung der Leasing- und Mietkaufforderungen unverändert gehalten werden. Zur Verbreiterung der Finanzierungsbasis werden auch Eigenmittel eingesetzt.

Zur Absicherung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos betreibt die EIL ein aktives Liquiditätsmanagement und -controlling. Dabei werden einerseits auf die laufend aktualisierte Liquiditätsplanung zurückgegriffen und andererseits Abweichungsanalysen durchgeführt.

Die Liquidität der EIL war im Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Operationale Risiken:

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen definiert. Sie resultieren aus allen betrieblichen Aktivitäten und sind somit Teil des unternehmerischen Handelns.

Das Risikomanagement der EIL sieht eine regelmäßige Risikoinventur vor. Die erfassten Risiken beinhalten unter anderem Risiken aus der IT-Nutzung, aus Kundenbeziehungen, aus Bearbeitungsfehlern, aus Lieferantenbeziehungen, aus Auslagerungen oder aus Geldwäscheszenarien. Die Risikoinventur wird im Rahmen einer Selbsteinschätzung vorgenommen, um die Risiken zu quantifizieren. Diese Quantifizierung geht in ein Limit-System und in die Ermittlung der Risikotragfähigkeit der EIL ein. Das Limit-System und die Risikotragfähigkeit werden regelmäßig überwacht und bei substanzgefährdender Auslastung in der Geschäftsleitung zur Besprechung von gegensteuernden und somit risikoentlastenden Maßnahmen besprochen.

Den Risiken der Wettbewerbssituation durch herstellergebundene sowie bankenabhängige und bankenunabhängige Leasinggesellschaften begegnet die EIL durch eine schnelle und verlässliche Bearbeitung an den Schnittstellen zu Kunden, Lieferanten und Refinanzierungspartnern. Der intensiven Betreuung und Pflege der Bestandskunden kommt daher – neben der Neukundengewinnung – eine große Bedeutung zu, um das notwendige Geschäftsvolumen zu erzielen.

Derzeit sind keine wesentlichen operationellen Risiken erkennbar, welche die künftige wirtschaftliche Lage der EIL nachhaltig gefährden könnten. Darüber hinaus bestanden im Berichtszeitraum keine quantifizierbaren Rechts- oder Prozessrisiken.

Auf Basis des Gesamtrisikoprofils werden das Adressausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko inklusive des Refinanzierungsrisikos sowie das operationelle Risiko als wesentliche Risiken eingestuft. In der Risikotragfähigkeitsberechnung werden das Adressausfallrisiko und das

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

operationelle Risiko berücksichtigt. Das Liquiditätsrisiko inklusive des Finanzierungsrisikos stuft die Gesellschaft als Risiko eigener Art ein und steuert dieses zusätzlich zur Risikotragfähigkeit in Form einer Liquiditätsplanung.

Risikotragfähigkeitskonzept

Die Begrenzung und Steuerung der wesentlichen Risiken basiert auf der Risikotragfähigkeit der EIL. Diese ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken im Normal- und Worst-Case Szenario durch die Risikodeckungsmasse gedeckt sind. Das Risikotragfähigkeitskonzept basiert im Wesentlichen auf dem BDL-Substanzwert, von dem mit angemessenen Abschlägen die Risikodeckungsmasse abgeleitet wird, sodass die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft im Berichtszeitraum stets gegeben war.

Nachhaltigkeitskonzept

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Finanz- und Leasing- Branche immer mehr an Bedeutung und kristallisiert sich zu einer immer wichtiger werdenden Säule des täglichen Handelns.

Nachhaltigkeit ist für die EIL Teil ihres Werteverständnisses und ihres unternehmerischen Handelns. Hierfür hat das Unternehmen eine Nachhaltigkeits- Strategie aufgestellt, die das gesamte Spektrum Umwelt und Klima, Ressourcenschonung, Gesellschaft sowie Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG) und die Nachhaltigkeit des Kundenkreises umfasst.

III. Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage einschließlich der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Da sowohl das sogenannte betriebswirtschaftliche Eigenkapital, gebildet aus **bilanziellem Eigenkapital** in Höhe von **€ 6.083 Mio.** sowie dem Substanzwert in Höhe von **€ 12.708 Mio.**, zusammen mithin **€ 18.791 Mio.**, die ausreichende **Liquiditätsausstattung** sowie **freie Darlehenslinien** zur Verfügung stehen, sieht die Geschäftsführung gute Chancen, die Unternehmensziele für 2022 und folgende Jahre zu erreichen.

EIL wird an ihrem Schwerpunktgeschäftsfeld „INDUSTRIE“ festhalten, ohne die übrigen Geschäftsbereiche zu vernachlässigen - gleichzeitig aber auch neue Geschäftsfeldchancen nutzen (siehe „EDV/IT“).

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Zusammenfassende Darstellung der Chancen und Risiken der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung

Die **Chancen** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen weiterhin in der Mittelstandsfinanzierung von Kerninvestitionen im Maschinen- und Anlagenbereich. EIL hat sich in vielen Jahren ein positives Image bei Kunden, Lieferanten, Banken und Wettbewerbern erarbeitet.

Wie beschrieben hat EIL die Corona-Krise nicht nur souverän abwettern können, sondern ist sogar gestärkt aus ihr heraus getreten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind nicht zu beziffern. Es ist absehbar, dass Deutschland und der Euroraum zügig versuchen werden, sich aus den bisherigen Abhängigkeiten gegenüber Russland aber auch etlichen asiatischen Ländern zu lösen, um Kapazitäten nach Europa zurück zu holen. Die dafür anstehenden Investitionen dürften zu einem beträchtlichen Teil auch über Leasing und Finanzkauf finanziert werden.

Die **Risiken** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen in der konjunkturellen Entwicklung, die derzeit sowohl in Deutschland, Europa und den übrigen Wirtschaftszonen der Welt massiv durch den Russland / Ukraine Konflikt beherrscht wird. Inflation sowie eine Rezession sind zumindest nicht auszuschließen und stellen somit ein latentes Risiko dar.

Als **gesetzliche Vertreter** der Gesellschaft **EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG, 28359 Bremen**, versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

B. Berichterstattung nach § 289 Absatz 2 HGB

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 2021 (§ 289 Absatz 2 Nr. 1 HGB)

Risiken uns Insolvenzfällen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Vorgänge von besonderer Bedeutung wie der russische Überfall auf die Ukraine hatten wir mit den erwarteten Konsequenzen beschrieben. Letztlich wird er politisch wie auch wirtschaftlich zu deutlichen Umbrüchen führen, die zu einem Mehr an innereuropäischen Investitionen führen wird.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

II. Risikomanagementziele und –methoden der Gesellschaft einschließlich ihrer Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfasst werden

Da weder „derivative Finanzinstrumente“ abgeschlossen noch bilanzielle Sicherungsgeschäfte getätigt wurden, sind keine entsprechenden Angaben zu berichten. Hinsichtlich der allgemeinen Risikomanagementziele und -methoden wird auf Abschnitt II., 3. verwiesen.

III. Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen im Unternehmen und deren Auswirkungen auf die voraussichtliche Entwicklung durch die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 289 Absatz 2 Nr. 2 HGB)

Hinsichtlich der von der EIL als wesentlich eingeschätzten Risikoarten wird auf Abschnitt II., 4. verwiesen.

Bremen, 31. März 2022

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
28359 Bremen

vertreten durch
EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING Beteiligungs-GmbH
28359 Bremen

Martin Gömöry
(Geschäftsführer)

Marion Gömöry
(Geschäftsführerin)

Tobias Richter
(Geschäftsführer)

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG
Bremen HRA 20 130
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry
Bankkauffrau Marion Gömöry
Leasing-Fachwirt Tobias Richter